

Wie können Kinder psychisch kranker Eltern (-teile) gesund aufwachsen?

Kinder psychisch kranker Eltern sind zusätzlich zu den eigenen Entwicklungsherausforderungen weiteren psychosozialen Belastungen ausgesetzt. Sie werden jedoch häufig übersehen. Erst bei psychischen Auffälligkeiten werden Kinder psychisch erkrankter Eltern in das Hilfesystem einbezogen. Meist ist es dann schon zu spät und die Kinder haben bereits psychische Symptome entwickelt. Sie entstehen durch das krankheitsbedingte Verhalten der Eltern häufige familiäre Konflikte. Die Kinder werden durch ihre Eltern seltener unterstützt, weil diese dies krankheitsbedingt kaum schaffen. Unwägbarkeiten und oft fehlende Kontinuität in ihrem Leben und ihrer Entwicklung führen zu erheblich schwierigeren Startbedingungen der Kinder in das Leben. So ist das oberste Ziel der Salus-Fachkräfte, eine physische und psychische Erkrankung der Kinder zu verhindern sowie ein gesundes Aufwachsen, eine gesunde Entwicklung und eine Stärkung im Alltagsleben zu ermöglichen. Oft begegnen den pädagogischen Fachkräften Ängste und Sorgen der Eltern, die verhindern, dass sie Hilfen nicht in Anspruch nehmen. Scham, Ängste vor einer Stigmatisierung und einer Bagatellisierung sowie die Sorge, dass ihnen die Kinder entzogen werden, sind häufig. Bei den Kindern können sich aufgrund der Verzögerung der Hilfen Verängstigung, Schuldgefühle, soziale Isolation und ein verminderter Gefühls- und Bedürfnis Ausdruck aufgrund von Loyalitätskonflikten entwickeln.

Die speziell geschulten Salus-Fachkräfte wissen um die große Bedeutung der Beachtung für diese Zusammenhänge und deren fachlich korrekte Einordnung. So ist es wichtig, die psychische Erkrankung zu erkennen und ihre Grundlagen zu wissen. Sie sollten Hilfsangebote im Sozialraum kennen und die Anbindung der Betroffenen fördern. Eine hohe Bedeutung hat eine vertrauensvolle sozial-pädagogische Elternarbeit, die Ängste und hindernde Strukturen abbauen soll. Die pädagogischen Fachkräfte erarbeiten gemeinsam mit den Eltern entwicklungsfördernde Lösungen. Ein wichtiger Baustein ist auch, die Resilienzfaktoren und Ressourcen der Familienmitglieder zu ermitteln, zu stärken und dabei den Blick zu den Stärken zu lenken. So erhalten die Kinder die Möglichkeit, wieder Kind sein zu dürfen und können. Mehr Informationen:

<http://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/kinderschutz-in-familien-mit-psychisch-erkrankten-eltern/>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

© Salus-Gesellschaft, Darmstadt